



Art des Dokuments:	Gremium	Verantwortlich:	Status:	Seite:	Datum:
Beantwortung von Fragen	aus Zugang Anfrage vom 01.06.2023	FB I	öffentlich	Seite 1 von 2	23.05.2024

## **Bezugnahme AF / 015 / 20 23**

*Die Fragen wurden zuständigkeitshalber an das Klärwerk Münchehofe (Berliner Wasserbetrieb) übermittelt. Die Antworten sind auch von Seiten der BWB formuliert und wurden letztmalig per E-Mail am 13.12.2023 an den Einreicher der Anfrage übermittelt. Hiermit erfolgt die nachträgliche formelle Einstellung in das RIS/BIS.*

### 1.) Welche Arten und Mengen von Gasen führen von Jahr zu Jahr zu immer schlimmer werdenden Geruchsbelästigungen in unserem Ortsteil?

Wir behandeln Abwasser was uns durch den WSE und der Stadt Berlin zugeleitet wird. Das Abwasser wird über Rohrleitungen gefördert, die begleitende Luft ist abwassertypisch mit Schwefelwasserstoff beladen. Die Abwassermenge ist in etwa konstant, eine signifikante Erhöhung oder Veränderung der Abluft konnten wir bisher nicht feststellen.

### 2.) Wer kontrolliert die Firmen?

Eigenkontrolle durch ausgebildete Fachkräfte anhand gesetzlicher Vorgaben sowie externe Labore (auch beauftragt über BWB).

### 3.) Welche Firmen kontrollieren die Einhaltung aller Vorschriften? Von der Gemeinde Hoppegarten beauftragte oder von den Unternehmen selbst beauftragte Kontrolleure?

Die BWB kontrollieren keine Firmen, hinsichtlich der Einleitung der Grubenabwässer an der Fäkalienannahmestation überwachen wir die Einleitung durch unsere Kunden.

### 4.) Welcher Aufsichtsbehörde unterliegen das Klärwerk und der ERV GmbH?

Das Klärwerk unterliegt der Aufsicht des Landesamt für Umwelt Brandenburg (LfU). Zur Firma ERV GmbH wenden sie sich bitte an die Firma selber, dazu können wir nichts sagen.



Art des Dokuments:	Gremium	Verantwortlich:	Status:	Seite:	Datum:
Beantwortung von Fragen	aus Zugang Anfrage vom 01.06.2023	FB I	öffentlich	Seite 2 von 2	23.05.2024

## 5.) Wann finden bzw. wann haben zuletzt Kontrollen stattgefunden?

Kontrollen durch das LfU finden regelmäßig statt, das LfU entscheidet selbständig darüber. Zusätzlich sind wir gesetzlich verpflichtet Selbstauskünfte zu geben und das LfU fordert Informationen ab.

## 6.) Sind die Filter- und Verbrennungsanlagen noch ausreichend? Welche Vorgaben gibt es da, werden diese aktuell eingehalten?

Das Klärwerk verfügt über zwei BHKWs zur energetischen Eigenversorgung mit Strom und Wärme. Hier werden die Faulgase die im Prozess der Schlammbehandlung entstehen energetisch verwertet. Diese BHKWs verfügen über Aktivkohlefilter und unterliegen dem Bundes-Immissionsschutzgesetz in seiner aktuellen Ausführung.

## 7.) Liegen alle aktuellen Betriebserlaubnisse vor? (Bitte detailliert ausführen)

Das Klärwerk hat eine Wasserrechtliche Erlaubnis, Erstbescheid 01.12.1993.

## 8.) Welche Baumaßnahmen liegen an bzw. wurden in den letzten drei Jahren umgesetzt?

Zur Zeit wird eine Flockunfiltrationsanlage sowie eine Regionalwasserspeicheranlage errichtet. Die Prozesswasserbehandlung wurde 2021 in Betrieb genommen.

## 9.) Welche Maßnahmen werden künftig ergriffen um die Geruchsbelästigung einzudämmen?

Die Abwasserführenden Bereiche vom Einlauf bis zur Vorklärung sind abgedeckt und die Abluft wird aus diesen Bereichen abgesaugt. Die Aufbereitung der Abluft erfolgt zur Zeit über ein chemisches Verfahren, künftig soll hier ein neues Verfahren der BWB zum Einsatz kommen, das die Abluft über die Biologische Stufe im Werk mitbehandelt.

aufgestellt:

Fachbereich I